



75 Jahre
Demokratie
lebendig



Deutscher Bundestag
Wissenschaftliche Dienste

Sachstand

**Staatliche Fördermaßnahmen für die ökologische Transformation in
Kunst und Kultur**
Ausgewählte Länder

Staatliche Fördermaßnahmen für die ökologische Transformation in Kunst und Kultur
Ausgewählte Länder

Aktenzeichen: WD 1 - 3000 – 007/24
Abschluss der Arbeit: 26.03.2024 (zugleich letzter Abruf der Internetstellen)
Fachbereich: WD 1: Geschichte, Politik und Kultur

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	4
2.	Deutschland	5
3.	Frankreich	8
4.	England	9
5.	Niederlande	10
6.	Schweiz	11
7.	Österreich	13
8.	Dänemark	13
9.	Schweden	14
10.	Norwegen	15
11.	Spanien	16
12.	Portugal	17
13.	Italien	19
14.	Best-Practice-Beispiele, weltweit:	19
14.1.	Japan	19
14.2.	Costa Rica	21

1. Vorbemerkung

Dieser Sachstand stellt Informationen über aktuelle und geplante staatliche Fördermaßnahmen für die ökologische Transformation in Kunst und Kultur, einschließlich der Kreativwirtschaft, in ausgewählten Ländern der Europäischen Union sowie ergänzenden Informationen zu „guten Beispielen“ weltweit. Auftragsgemäß ausgewählt wurden die Länder Deutschland, Frankreich, England, Niederlande, Schweiz, Österreich, Dänemark, Schweden, Norwegen, Spanien, Portugal und Italien. Als „gute Beispiele“ weltweit wurden die Länder Japan und Costa Rica ausgewählt.

Die nachfolgenden Informationen beschränken sich aufgrund der Breite der Fragestellung im Wesentlichen auf die von den jeweiligen Ländern bereitgestellten Informationen. Diese Angaben fallen sehr unterschiedlich aus hinsichtlich der dort gesetzten Schwerpunkte und der Ausführlichkeit. Es besteht auch kein Anspruch auf Vollständigkeit. Fördermittel für die angefragten Fördermaßnahmen werden oft nur einzeln aufgeführt oder unter allgemeinen Ausgaben subsumiert, so dass keine Aussagen zu der Gesamtheit der Budgetausgaben zu den besonderen Fördermaßnahmen gemacht werden können.

Bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie hatten alle betrachteten Länder in Anlehnung an die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen von 2015¹ in nationalen Nachhaltigkeitsstrategien Maßnahmen für die ökologische Transformation in allen Bereichen angekündigt. Während der Corona-Pandemie konzentrierte sich die staatliche Förderung in den meisten Ländern auf andere Bereiche; Förderprogramme für die ökologische Transformation in Kunst und Kultur wurden gestoppt, gekürzt oder noch nicht (wieder) aufgelegt, so dass eine Evaluierung des Erfolgs entsprechender Programme zurzeit nicht möglich ist.

¹ 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedeten im September 2015 bei einem Gipfeltreffen in New York die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“, in der als „Ziel 13“ vereinbart wurde, „umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen (zu) ergreifen“ und „Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einzubeziehen“, und die entwickelten Länder verpflichten sich, „bis 2020 gemeinsam jährlich 100 Milliarden Dollar aus allen Quellen aufzubringen, um den Bedürfnissen der Entwicklungsländer im Kontext sinnvoller Klimaschutzmaßnahmen und einer transparenten Umsetzung zu entsprechen, und den Grünen Klimafonds vollständig zu operationalisieren“ und „Mechanismen zum Ausbau effektiver Planungs- und Managementkapazitäten im Bereich des Klimawandels in den am wenigsten entwickelten Ländern und kleinen Inselentwicklungsländern zu fördern.“ Aus: Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung A/RES/70/1, S. 25, online verfügbar: [ar70001.pdf \(un.org\)](#)

2. Deutschland

Zur Umsetzung der Agenda 2030 entwickelt die Bundesregierung die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie unter Beteiligung aller Ressorts, des Staatssekretärsausschusses², von Nachhaltigkeitsakteuren³ sowie Bürgerinnen und Bürgern ständig weiter.⁴ In ihrem „Bericht zur Halbzeit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ vom Oktober 2023⁵ betont die Bundesregierung ihre Absicht, die Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele nicht nur auf wirtschaftlichem,⁶ sondern auch auf kulturellem Gebiet, ressortübergreifend und über nationale Grenzen hinaus voranzutreiben.⁷

Mit dem Wort von der sog. Kulturhoheit der Länder ist die primäre Zuständigkeit der Länder für Bildung (Schulwesen), Wissenschaft (Forschung und Hochschulen) und Kunst (Musik, Bildende Kunst, Museumswesen und Denkmalschutz) gemeint.⁸ Die kulturellen Beziehungen mit dem Ausland sind hingegen Aufgabe des Bundes. Weiter ist der Bund zuständig für kulturelle Einrichtungen und Projekte von nationaler Bedeutung und den Erhalt des kulturellen Erbes.

Um die kultur- und medienpolitischen Aktivitäten des Bundes zu bündeln, wurde 1998 das Amt des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geschaffen, das direkt dem

² Seit Ende 2022 gibt es im Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung sieben Transformationsteams, die ressortübergreifend arbeiten.

³ In der „Allianz für Transformation“ kommt die Bundesregierung zudem „mit Spitzen aus Wirtschaft, Gewerkschaften, Verbänden, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft zusammen, um sich über die zentralen Transformationsfelder und gemeinsame Maßnahmen für das Gelingen der Transformation zu beraten.“

⁴ Die nächste Aktualisierung ist für Ende 2024 geplant; online verfügbar: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/deutsche-nachhaltigkeitsstrategie-318846>.

⁵ „Bericht zur Halbzeit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung: Mit Mut gemeinsam Zukunft gestalten – weiter Fahrt aufnehmen,“ BT-Drs. 20/8719, v. 04.10.2023, online verfügbar: [Deutscher Bundestag Drucksache 20/8719 --- Bericht zur Halbzeit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung](#)

⁶ Auch für die Maßnahmen der Bundesregierung zur nachhaltigen Transformation im Kulturbereich gilt, dass sie in allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit Ökologie, Ökonomie und Soziales ansetzen.

⁷ BT-Drs. 20/8719, S.3, online verfügbar: [Deutscher Bundestag Drucksache 20/8719 --- Bericht zur Halbzeit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung](#)

⁸ M. Geis: Kulturverfassungsrecht, in: Staatslexikon⁸ online, URL: <https://www.staatslexikon-online.de/Lexikon/Kulturverfassungsrecht>

Bundeskanzler zugeordnet ist. Einige Bereiche – wie die auswärtige Kulturpolitik oder die Kreativwirtschaft – werden sowohl aus dem eigenen Haushalt⁹, wie auch aus dem anderer Ressorts¹⁰ gefördert.

Zu dem aktuellen Stand der Förderung und den geförderten Projekten gibt das BKM Auskunft.¹¹ Das BKM benannte bereits im Oktober 2022 gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)¹² einen Ansprechpartner der Bundesregierung für die Kultur- und Kreativwirtschaft.¹³ Das BMWK stellt zudem Haushaltsmittel für eine Klimaschutzkampagne bereit, die sich auch an „Klein- und Kleinstunternehmer“ richtet¹⁴, und hat in Zusammenarbeit

-
- ⁹ Mittel aus dem Bundeshaushalt (BT/Drs 20/7800), EPL 04 (Bundeskanzler), Kapitel 0452 (BKM) (online verfügbar: [Drucksache 20/7800 \(bundestag.btg\)](#)):
Titel 685 17-187, „Förderung von national und international bedeutsamen Vorhaben, insbesondere zur kulturellen Integration, Kooperation und Innovation“ (IST 2022: 105296, SOLL 2023: 52435, SOLL 2024: 71 475, alle Angaben in 1000 Euro); in dem Titel enthalten Förderung und Zuschüsse an die Kulturstiftung des Bundes und Projektförderung u.a. für Stiftung Kunstfonds, Fonds darstellende Künste, Musikfonds sowie „Einzelprojekte“;
Titel 686 13-187, „Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft und der Nachhaltigkeit in Kultur und Medien“ (IST 2022:12386, SOLL 2023:15103, SOLL 2024: 9000, alle Angaben in 1000 Euro);
Titel 683 21-187, „Filmförderung“ (IST 2022: 48061, SOLL 2023: 46202, SOLL 2024: 46135, alle Angaben in 1000 Euro); in dem Titel sind Förderungen und Zuschüsse für die Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK) sowie Projektfördermittel u.a. für das deutsche Filminstitut und Filmmuseum in Frankfurt sowie Arsenal-Institut für Film und Videokunst e.V. enthalten;
Titel 684 21-182, „Zuschüsse für Einrichtungen auf dem Gebiet der Musik, Literatur, Tanz und Theater“ (IST 2022:60949, SOLL 2023: 64083, SOLL 2024: 50984, alle Angaben in 1000 Euro), mit denen u.a. bei SPSP Berlin-Brandenburg und Stiftung Fürst-Pückler-Park Muskau Baumaßnahmen finanziert werden, und im Rahmen der Projektförderung auch Mittel für die Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 bereitgestellt werden;
Titel 685 31-183 Beitrag an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz (IST 2022: 162198, SOLL 2023:150115, SOLL 2024: 154085, alle Angaben in 1000 Euro);
Titel 894 34-183 „Zuschüsse zur Errichtung des Museums ‚Neue Nationalgalerie – Museum des 20. Jahrhunderts‘“, u.a. wegen nachträglicher Ergänzung der Bedarfsanforderungen (Nachhaltigkeitsmaßnahmen)
- ¹⁰ Die auswärtige Kulturpolitik gehört in den Zuständigkeitsbereich des Auswärtigen Amtes. Die Kreativwirtschaft gehört weitgehend in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, zum Teil aber auch in den des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV).
- ¹¹ s.: BT/Drs 20/10170, Antwort auf die Frage des Abg. Thomas Seitz (AFD) zur Förderung des Kulturrats durch das BKM in den Jahren 2017 bis 2024, online abrufbar: [Drucksache 20/10170 \(bundestag.btg\)](#)
s.a.: Protokoll der 46. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien, v. 08.11.2023, S. 10ff. zur Förderung des Fonds Darstellende Künste und der Kulturstiftung des Bundes. Die Protokolle des Ausschusses sind online abrufbar: [Deutscher Bundestag - Ausschuss für Kultur und Medien](#)
- ¹² Der Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW), zu dem die Musikwirtschaft, der Buchmarkt, der Kunstmarkt, die Filmwirtschaft, die Rundfunkwirtschaft, der Markt für Darstellende Künste, die Designwirtschaft, der Architekturmarkt, der Pressemarkt, der Werbemarkt und die Software-/Games-Industrie gehören, umfasst Unternehmen oder Einrichtungen, die sich weitgehend über den Markt finanzieren, und sind somit Teil der Gesamtwirtschaft.
- ¹³ Michael Kellner, PStS beim BMWK und Beauftragter der Bundesregierung für den Mittelstand.
Projekte: Titelverleihung Kultur- und Kreativpilot*innen Deutschland 20.03.2023.
- ¹⁴ BT/Drs 20/7800, Einzelplan 09 (Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz), online verfügbar: [Drucksache 20/7800 \(bundestag.btg\)](#):
Kap. 0903 (Energie und Nachhaltigkeit). In den Erläuterungen zu Tgr 04 (Klimaschutz), 531 41-332 (Klimaschutzkampagne) heißt es zu der Zielsetzung:

mit dem Bundesministerium der Finanzen im Juli 2022 eine „Start-up-Strategie“ vorgestellt, die sich an die gleiche Zielgruppe richtet.¹⁵ Eine weitere Form der Förderung durch das BMWK sind Tandem- und Mentoring-Programme zwischen Kultur und Wirtschaft, mit denen zugleich Auszeichnungen verbunden sind, wie bei der Initiative „Culture4Climate“¹⁶ oder der „Auszeichnung Kultur- und Kreativpilot.“¹⁷

Mittel für die ökologische Transformation für Projekte der auswärtigen Kulturpolitik werden im Wesentlichen vom Auswärtigen Amt gefördert; hier sind es z.B. Bau- und Sanierungsmaßnahmen im kulturellen und schulischen Bereich, oder die „Förderung der internationalen Museumskooperation“. Wie hoch dabei der Anteil der Mittel für die ökologische Transformation dieser Bereiche ist, lässt sich aus den Titelerläuterungen heraus nicht feststellen.¹⁸

Zum Wissenstransfer über „gute Beispiele“ und konkrete Handlungsmöglichkeiten für die gesamte Kulturbranche hat die BKM im September 2023 die zentrale Anlaufstelle „Green Culture“ eingerichtet¹⁹ und folgt damit Empfehlungen des Sustainable Finance Beirats²⁰ zur Förderung des Transformationsprozesses in kleinen und mittleren Unternehmen, einschließlich der Kreativwirtschaft.²¹ Als „bundesweites, prozessbegleitendes Beratungsprogramm für zukunftsbewusste Kul-

„Hierzu wollen wir die Zielgruppen auch motivieren, dauerhaft die Emission von Treibhausgasen durch Innovationen zu vermeiden und damit zur Erreichung der deutschen Klimaschutzziele beizutragen. Zielgruppen der Mitmachkampagne sind primär Kleinverbraucher wie private Haushalte und Klein- und Kleinunternehmen, Bildungseinrichtungen sowie sekundär Multiplikatoren und Experten vor Ort.“ – Damit nimmt das BMWK die entsprechenden Vorschläge des Sustainable-Finance-Beirates bereits auf.

¹⁶ Online verfügbar: [BMWK - Start-up Fahrplan steht: Kabinett beschließt erste umfassende Start-up-Strategie](#).

¹⁷ Online verfügbar: www.culture4climate.de

¹⁸ Online verfügbar: www.kultur-kreativpiloten.de

¹⁹ Mittel aus dem Bundeshaushalt (BT/Drs 20/7800), online verfügbar: [Drucksache 20/7800 \(bundestag.btg\)](#), Epl 05 (Auswärtiges Amt), Kapitel 0504 „Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland“, aus dem u.a. Baumaßnahmen und Investitionen geförderter Einrichtungen, wie z.B. der Goethe-Institute gefördert werden; das Finanzvolumen dieses Kapitels beträgt rund 1 Mrd. Euro. In Titelgruppe 03 sind für „Baumaßnahmen im kulturellen Bereich im Ausland (Baufonds)“ (SOLL 2023: 26740; SOLL 2024: 26514, alle Angaben in 1000 Euro) Mittel für teilweise mehrjährige Sanierungen etc. einzeln aufgeführter Einrichtungen im kulturellen und schulischen Bereich aufgeführt. Titel 687 11-024 „Förderung der internationalen Museumskooperation“, dazu gehören auch Fördermittel für die Konzeption und Realisierung internationaler Ausstellungen deutscher Museen, und die „Förderung der musealen Infrastruktur in ODA-Ländern.“

¹⁹ Online abrufbar: [Anlaufstelle — greenculture.info](http://Anlaufstelle—greenculture.info)

²⁰ Online abrufbar : www.sustainable-finance-beirat.de

²¹ Diskussionspapier Transformationsfinanzierung und -förderung im Mittelstand Arbeitsgruppe: Zukunftsfähige Transformationsfinanzierung Unterarbeitsgruppe: Mittelstand / KMU AutorInnen: Rolf Tegtmeier und Dr. Katrin Leonhardt, o.O., 2023; online abrufbar: [SFB Diskussionspapier KMU Transformationsfinanzierung 2023.pdf \(sustainable-finance-beirat.de\)](#)

tureinrichtungen“ hat das BKM gemeinsam mit der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel im Januar 2023 die „SIN-Beratung: Start in die Nachhaltigkeit“ eingeführt; das Projekt endet im Dezember 2024.²²

Im Bereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) sind es Fördermaßnahmen, die sich auf den Austausch mit dem Kunstbereich beziehen, oder auf die Werbung und Sichtbarmachung entsprechender Projekte. So hat das Umweltbundesamt im Auftrag des Ministeriums zwischen 2017 und 2020 gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern Handlungsempfehlungen für die „Anschubfinanzierung für Kunstprojekte zu Nachhaltigkeitsthemen“ gemacht.²³ Der Wettbewerb „Blauer Kompass“ richtet sich auch an KMU, Stiftungen etc., und ist die höchste staatliche Auszeichnung in Deutschland für Projekte zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels.²⁴

3. Frankreich

2015 hat die französische Regierung eine nationale Nachhaltigkeitsstrategie (SNDD) für den Zeitraum 2015 bis 2020 verabschiedet. Jedes Ressort hat daraus eine ministerielle Strategie entwickelt (SmTEDD),²⁵ so auch das Kulturministerium.

Nach der Corona-Pandemie hat Frankreich zunächst einen wirtschaftlichen Aufbauplan „France Relance“ in Höhe von 100 Mrd. Euro aufgelegt, ein Paket, das zu 40% von der Europäischen Union finanziert wird; 30 Mrd. Euro aus diesem Plan werden für den ökologischen Wandel eingesetzt, vorrangig für das Transportwesen, Gebäudesanierung, Energieversorgung, Ernährung.²⁶

Vertreter der Kreativwirtschaft werden in Frankreich als Wirtschaftsunternehmen angesehen; zuständig ist deshalb das Wirtschaftsministerium.²⁷ Insbesondere für die Förderung der ökologischen Transformation von Start-ups wurden im Gesetz vom 21. Dezember 2022 (La loi 28/2022) eine Reihe steuerlicher Vorteile und eine Verringerung der Formalitäten bei der Antragstellung geschaffen; besondere Regelungen für die Kreativwirtschaft gibt es dort nicht. Das Ministerium für Industrie, Handel und Tourismus hat mit der L'Entreprise nationale d'innovation SA (ENISA)

²² Auf der Website der Bundesakademie sind die Inhalte online verfügbar: [SIN-Beratung — Start in die Nachhaltigkeit für Kulturinstitutionen | Bundesakademie für Kulturelle Bildung](#)

²³ Texte 45/2023, Neue Ansichten – Überraschende Einsichten – Schöne Aussichten: Kultur und Nachhaltigkeitspolitik im Dialog, Abschlussbericht von Friedrich von Borries, Jens-Uwe Fischer, Projektbüro Friedrich von Borries, Berlin, im Auftrag des Umweltbundesamtes, Abschlussdatum: April 2020, Dessau-Roßlau, März 2023; Publikationen als pdf: <http://www.umweltbundesamt.de/publikationen>.

²⁵ Online verfügbar: [Blauer Kompass 2024 | Umweltbundesamt](#)

²⁵ Online verfügbar: [Stratégie ministérielle de responsabilité sociétale, sociale et environnementale des organisations 2016-2020 \(culture.gouv.fr\)](#)

²⁶ Online verfügbar: [France Relance: Ein Plan zum Aufbau des Frankreichs von morgen - Frankreich in Deutschland \(ambafrance.org\)](#), Angaben zuletzt aktualisiert: 29.10.2020.

²⁷ Online verfügbar: (<https://www.entreprises.gouv.fr/fr/la-direction-generale-des-entreprises-dge>).

eine Einrichtung geschaffen, die über mehrere Büros einen Beratungsservice für Start-ups bereitstellt; auch hier gibt es keine speziellen Programme o.ä. für den Bereich der Kreativwirtschaft.²⁸

Im Oktober 2023 hat die französische Regierung den Aktionsplan „France 2030“²⁹ aufgelegt, in dem Investitionen in Höhe von 21 Mrd. Euro in den nächsten zwei Jahren für den ökologischen Umbau vorgesehen sind, um die UN-Nachhaltigkeitsziele bis 2030 zu erreichen. Auch hier sind unter den Schlüsselziffern Kultureinrichtungen oder Unternehmen der Kreativwirtschaft nicht explizit genannt.³⁰

Das Kulturministerium hat auf der Grundlage seiner ministeriellen Strategie³¹ im Herbst 2023 einen Leitfaden und Orientierungshilfe für den ökologischen Umbau im Kulturbereich (Guide d'orientation et d'inspiration pour la transition écologique de la culture)³² herausgegeben, die u.a. eine Zusammenstellung sämtlicher finanzieller Förderungen, Maßnahmen und praktischer Hinweise enthält. Es ist die erklärte Absicht des Ministeriums, gute Beispiele zu identifizieren; eine Auswertung steht noch aus.³³

4. England

Der gemeinsame Bericht der englischen Regierung über die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele im Sinne der UN-Agenda 2030 von 2015 wurde letztmalig am 15. Juli 2021 aktualisiert.³⁴ Die Förderung der ökologischen Transformation des kulturellen Sektors und der Kreativwirtschaft wird dort nicht ausdrücklich erwähnt.

Die staatliche Förderung des kulturellen Sektors und der Kreativwirtschaft funktioniert in der Regel als indirekte Förderung, z.B. in der Form von Steuererleichterungen bei Schenkungen oder von gesetzlichen Regelungen für privates Sponsoring im Bereich des Rundfunks.³⁵

Darüber hinaus versteht sich die englische Regierung als Mittler zwischen (ausländischen) Investoren und Kunst und Kreativwirtschaft; so fand Ende letzten Jahres unter Leitung des Premierministers und des Handelsministers der „Global Investment Summit“ statt, bei dem zwei von vier

²⁸ EZPWD, Nr. 5554, Antwort Frankreich/Assemblée Nationale.

²⁹ Online verfügbar: [France 2030 | Ministère de la Transition Écologique et de la Cohésion des Territoires \(ecologie.gouv.fr\)](https://ecologie.gouv.fr/france-2030)

³⁰ Online verfügbar: [France 2030 | Ministère de la Transition Écologique et de la Cohésion des Territoires \(ecologie.gouv.fr\)](https://ecologie.gouv.fr/france-2030)

³¹ Online verfügbar: [Stratégie ministérielle de responsabilité sociétale, sociale et environnementale des organisations 2016-2020 \(culture.gouv.fr\)](https://culture.gouv.fr/strategie)

³² Online verfügbar: [Guide d'orientation et d'inspiration pour la transition écologique de la culture](https://culture.gouv.fr/guide)

³³ Online verfügbar: [Guide d'orientation et d'inspiration pour la transition écologique de la culture](https://culture.gouv.fr/guide)

³⁴ Online verfügbar: [Sustainable Development Goals data update. UK - Office for National Statistics \(ons.gov.uk\)](https://ons.gov.uk/sustainable-development-goals)

³⁵ Communication Act 2003, Broadcasting Act 1996.

Plenarveranstaltungen für die Kreativwirtschaft reserviert waren.³⁶ Die Zusammenarbeit mit Institutionen außerhalb der Regierung, wie beispielsweise Handelskammern, ist ebenso ausschließlich auf den wirtschaftlichen Erfolg der Kreativwirtschaft ausgerichtet wie staatliche Steuervergünstigungen oder die Unterstützung von Baumaßnahmen und Verbesserungen der Infrastruktur; Programme oder Planungen für die ökologische Transformation im Kulturbereich und der Kreativwirtschaft finden sich nicht im Bereich der Kulturministerin³⁷. Bedingt durch die Corona-Pandemie und den BREXIT war es in den letzten Jahren die vorrangige Aufgabe des Departments für Digitales, Medien und Sport (DCMS), für das wirtschaftliche Überleben dieser Wirtschaftszweige zu sorgen.³⁸

5. Niederlande

Im Jahr 2015 verklagte die unabhängige Umweltstiftung Urgenda die niederländische Regierung wegen unzureichender Maßnahmen gegen die Klimakrise und erhielt Recht.³⁹ Das Urteil löste ein Umdenken in den Niederlanden aus; es war der Startpunkt für eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie.⁴⁰ Im Juni 2019 verabschiedete die niederländische Regierung ein „Klima-Übereinkommen“⁴¹, um die Treibhausgasemissionen von 1990 um rund 50 Prozent zu reduzieren.

Bereits seit 2014 gibt es in den Niederlanden einen „Cultural Governance Code“, der sich an alle kulturellen Organisationen richtet, unabhängig von ihrer Rechtsform, Größe oder ihres Finanzierungsmodells. In der aktualisierten Ausgabe „2019 Cultural Governance Code“⁴² werden Grund-

³⁶ Culture Secretary Lucy Frazer speaks at The Big Creative UK Summit 2024 following the Spring Budget, v. 07.03.2024, online verfügbar: [Culture Secretary speech at The Big Creative UK Summit - GOV.UK \(www.gov.uk\)](https://www.gov.uk/government/speeches/culture-secretary-speech-at-the-big-creative-uk-summit-2024).

³⁷ Culture Secretary Lucy Frazer speaks at The Big Creative UK Summit 2024 following the Spring Budget, v. 07.03.2024, online verfügbar: [Culture Secretary speech at The Big Creative UK Summit - GOV.UK \(www.gov.uk\)](https://www.gov.uk/government/speeches/culture-secretary-speech-at-the-big-creative-uk-summit-2024).

³⁸ Die aktuellen Vorhaben des DCMS sind aufgelistet auf der Website der englischen Regierung; online verfügbar: [Department for Culture, Media and Sport - GOV.UK \(www.gov.uk\)](https://www.gov.uk/government/departments/department-for-culture-media-and-sport)

³⁹ Aus der Rede des niederländischen Botschafters in Deutschland, Ronald van Roeden, auf der Umweltkonferenz am 25. September 2023 in Berlin, online verfügbar: [Den niederländischen Mut neu definieren: Wie die Strategien der Niederlande dazu beitragen können, dem Klimawandel entgegenzuwirken / Europäische Energie- und Umweltkonferenz 2023 - Deutschland | The Netherlands and Deutschland \(netherlandsandyou.nl\)](https://www.netherlandsandyou.nl/en/news/2023/09/25/ronald-van-roeden-berlin-2023)

⁴⁰ s.: Rede des niederländischen Botschafters in Deutschland, Ronald van Roeden, auf der Umweltkonferenz am 25. September 2023 in Berlin, online verfügbar: [Den niederländischen Mut neu definieren: Wie die Strategien der Niederlande dazu beitragen können, dem Klimawandel entgegenzuwirken / Europäische Energie- und Umweltkonferenz 2023 - Deutschland | The Netherlands and Deutschland \(netherlandsandyou.nl\)](https://www.netherlandsandyou.nl/en/news/2023/09/25/ronald-van-roeden-berlin-2023)

⁴¹ Online verfügbar: [National Climate Agreement - The Netherlands | Publicatie | Klimaatakkoord](https://www.netherlandsandyou.nl/en/news/2019/06/19/netherlands-climate-agreement)

⁴² Online verfügbar: [English-Translation-GCC2019.pdf \(cultuur-ondernemen.nl\)](https://www.culture-ondernemen.nl/en/2019/06/19/netherlands-climate-agreement)

sätze genannt⁴³, die es anzuwenden und zu erklären gilt.⁴⁴ Als Grundsatz 1 wird dort die Berücksichtigung sozialer Zielsetzungen genannt; in den Empfehlungen zu diesem Punkt wird ausgeführt, dass dies in einer nachhaltigen Weise geschehen soll.⁴⁵

Im Koalitionsvertrag 2021-2025 „Aufeinander achtgeben, die Zukunft im Blick“⁴⁶ kündigte die Regierung Mark Rutte am 15. Dezember 2021 an, angesichts der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie jährlich 170 Mio. Euro für strukturelle Investitionen in der Kultur- und Kreativwirtschaft bereitzustellen und einen Aufbauplan für Kulturschaffende, einschließlich der Amateurvereine, zu erstellen; eine explizite Erwähnung der ökologischen Transformation gibt es hier nicht.⁴⁷

Das Ministerium für Erziehung, Kultur und Wissenschaft (OCW) hat ein Klima- und Energie-Programm aufgelegt,⁴⁸ Es gibt mehr als 70 Projekte zur ökologischen Transformation in allen Zuständigkeitsbereichen des Ministeriums.⁴⁹ Bei den Parlamentswahlen am 22. November 2023 erhielt die rechtspopulistische „Partij voor de Vrijheid“ (PVV) von Geert Wilders zwar die meisten Stimmen, konnte aber bisher keine Regierung bilden. Über die Fortführung der staatlichen Förderung der ökologischen Transformation im Kulturbereich, einschließlich der Kreativwirtschaft, können daher zurzeit keine Aussagen getroffen werden.

6. Schweiz

In ihrer nationalen Nachhaltigkeitsstrategie (SNE 2030)⁵⁰ legt die Schweiz die Schwerpunkte ihrer Nachhaltigkeitspolitik fest und erstellt Leitlinien, die für alle Politikbereiche maßgeblich sind. Der aktuelle Zwischenbericht zur Umsetzung der Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030

⁴³ Online verfügbar: [AC \(cultuur-ondernemen.nl\)](https://cultuur-ondernemen.nl).

⁴⁴ Gemeint ist das Prinzip des „Apply and explain“.

⁴⁵ Auf der niederländischen Seite www.governancecodecultuur.nl gibt es einen „Werkzeugkoffer“ für die Anwendung der Grundsätze.

⁴⁶ Online verfügbar: [Coalition agreement 'Looking out for each other, looking ahead to the future' \(in German\) | Publication | Government.nl](#)

⁴⁷ s.: Koalitionsvertrag, S. 17, online verfügbar: [Coalition agreement 'Looking out for each other, looking ahead to the future' \(in German\) | Publication | Government.nl](#)

⁴⁸ Die Zielsetzung sei „making our historic buildings and our cultural and creative institutions and productions sustainable. We protect our cultural heritage during the energy transition.“, online verfügbar: [Climate & Energy Programme | Ministry of Education, Culture and Science | Government.nl](#)

⁴⁹ Erziehung, Kultur und Wissenschaft.

⁵⁰ Schweizerischer Bundesrat, Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030, Bern, 23. Juni 2021, Download der elektronischen Version: www.are.admin.ch/sne

wurde am 24. Januar 2024 veröffentlicht, ebenso der Aktionsplan 2024-2027.⁵¹ Im Kulturbereich ist dort folgende staatliche Fördermaßnahmen aufgeführt: finanzielle Unterstützung der Kantone bei der „denkmalpflegerisch qualifizierten Energieberatung“.⁵² Im Bereich der Museen und Sammlungen des Bundes besteht die staatliche Förderung in der Federführung bei der gemeinsamen Erarbeitung einer Strategie zur ökologischen Transformation mit Kantonen und Netzwerken während der Laufzeit des Aktionsplans; konkrete Maßnahmen sind daher zurzeit noch nicht geplant.⁵³ Die Federführung seitens des Bundes hat das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) mit dem Bundesamt für Kultur (BAK)⁵⁴.

In seiner aktuellen Strategie zur Kulturförderung des Bundes „Kulturbotschaft 2024-2028“,⁵⁵ die das BAK gemeinsam mit Kantonen, Städten und Gemeinden sowie Kulturverbänden erarbeitet hat, gehört zu den sechs dort bestimmten Handlungsfeldern auch die Förderung der Nachhaltigkeit⁵⁶ und insbesondere der Kreativwirtschaft⁵⁷. Für das gesamte Maßnahmenpaket werden vom Bund insgesamt 987 Millionen Franken bereitgestellt.⁵⁸ Für den Kulturbereich gilt wie für alle Politikbereiche, dass die schweizerische Regierung mit den bisherigen Bemühungen um die Zielerreichung der UN-Agenda 2030 nicht zufrieden ist⁵⁹, gleichwohl die finanziellen Fördermaßnahmen im Kulturbereich nicht erhöhen will.⁶⁰

⁵¹ Abrufbar auf der offiziellen Website: [Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 \(admin.ch\)](#)

⁵² Aktionsplan 2024-2027, S. 21, online verfügbar: [Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 \(admin.ch\)](#)

⁵³ Aktionsplan 2024-2027, S. 22f.; online verfügbar: [Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 \(admin.ch\)](#)

⁵⁴ Aus der offiziellen Website des EDI: „Das Bundesamt für Kultur (BAK) formuliert die Kulturpolitik des Bundes. Es unterstützt das künstlerische Schaffen und die kulturellen Organisationen. Es sorgt für den Heimatschutz, die Denkmalpflege und die archäologischen Stätten sowie für die Förderung der verschiedenen Sprach- und Kulturgemeinschaften.“ Online verfügbar: [Bundesämter \(admin.ch\)](#). Zu der Zuständigkeit des BAK im Bereich der Förderung der ökologischen Transformation im Kulturbereich, s.: Kulturbotschaft, S. 29ff. Online verfügbar: [Kulturbotschaft 2025-2028 \(admin.ch\)](#)

⁵⁵ Verabschiedet am 1. März 2024.

⁵⁶ Zu den einzelnen staatlichen Fördermaßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit in verschiedenen Kulturbereichen, s.: Kulturbotschaft, S. 27f., für weitere Bereiche, wie z.B. die Filmwirtschaft, S. 61-66; Online verfügbar: [Kulturbotschaft 2025-2028 \(admin.ch\)](#)

⁵⁷ Zu den einzelnen staatlichen Fördermaßnahmen im Bereich der Kreativwirtschaft, s.: Kulturbotschaft, S. 26f. Online verfügbar: [Kulturbotschaft 2025-2028 \(admin.ch\)](#)

⁵⁸ Online verfügbar: [Kulturbotschaft 2025-2028 \(admin.ch\)](#)

⁵⁹ s.: Zwischenbericht zur Umsetzung der SNE, S. 35 , online abrufbar: [Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 \(admin.ch\)](#)

⁶⁰ Kulturbotschaft, S. 20. Online verfügbar: [Kulturbotschaft 2025-2028 \(admin.ch\)](#)

7. Österreich

Noch während der Corona-Pandemie initiierten die ICOM Österreich⁶¹ in Kooperation mit dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) im Februar 2021 das Projekt „17 Museen – 17 SDG’s“, in dem 17 Museen 17 Projekte erarbeiteten, die sich „inhaltlich und strategisch“ an den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 orientieren sollten.

Der Investitionsfonds „Klimafitte Kulturbetriebe“ setzt Anreize für die ökologische Transformation von Kulturbetrieben und soll beispielsweise durch die Förderung von Energieeffizienz-Maßnahmen zum Erhalt der kulturellen Infrastruktur in Österreich beitragen. Der Fonds wird aus Mitteln der Aufbau- und Resilienzfazilität der Europäischen Union finanziert, über die Mittelvergabe entscheidet ein Beirat unter Vorsitz des Bundesministeriums für Kunst, öffentlichen Dienst und Sport.⁶²

Über dieses und weitere Projekte und Planungen, die sich mit der ökologischen Transformation im Kulturbereich befassen, informiert das BMKÖS im Internet.⁶³

Der Bereich der Kreativwirtschaft gehört in Österreich zum Ressort Wirtschaft. Bereits 2016 hat das österreichische Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft die „Kreativwirtschaftsstrategie für Österreich“ verabschiedet, um die Kreativwirtschaft auf die Herausforderungen der Folgen des Klimawandels zu stärken, Investitionsanreize zu schaffen, Netzwerke zu fördern und ihre Leistungen sichtbar zu machen.⁶⁴

8. Dänemark

Das dänische Ministerium für Kultur ist zuständig für verschiedene Kulturbereiche, einschließlich des Sports und der internationalen Kulturbeziehungen.⁶⁵ Die Freiheit und Unabhängigkeit der verschiedenen Kunst- und Kulturbereiche wird nach Aussagen der Regierung nicht nur

⁶¹ „ICOM Österreich, das seit 1948 bestehende Österreichische Nationalkomitee des International Council of Museums (ICOM) ist die größte heimische Organisation der Museen und Museumsfachleute. Das „International Council of Museums“ (ICOM) ist eine 1946 gegründete und mit der UNESCO assoziierte Organisation mit weltweit mehr als 45.000 individuellen und institutionellen Mitgliedern.“, zit. aus: „17 Museen – 17 SDG’s“, Selbstdarstellung ICOM. Online verfügbar: [ICOM Österreich | ICOM \(icom-oesterreich.at\)](https://www.icom-oesterreich.at/)

⁶² Online verfügbar: [Förderung für Klimafitte Kulturbetriebe - Kultur klimafit](#)

⁶³ Online verfügbar: [Nachhaltigkeitsziel 13 - Kunst und Kultur \(bmkoes.gv.at\)](https://www.bmkoes.gv.at/)

⁶⁴ Online verfügbar: [Die Kreativwirtschaftsstrategie für Österreich \(bmaw.gv.at\)](https://www.bmaw.gv.at/)

⁶⁵ In den Zuständigkeitsbereich des Ressorts gehören Projekte und Unterstützungsmaßnahmen der kreativen Künste, Kulturerbe, Archive, Bibliotheken, Museen, Musik, Film, Theater und Tanz sowie für Fragen des Copyrights, des Rundfunks und Sport; s. dazu: Selbstdarstellung des dänischen Kulturministeriums, online verfügbar: [Danish Cultural Policy \(kum.dk\)](https://www.kum.dk/)

durch Tradition und Gesetz garantiert, sondern auch durch finanzielle Förderung gesichert.⁶⁶ Eine explizite staatliche Förderung der ökologischen Transformation im Kulturbereich gibt hier jedoch nicht.

Eine Ausnahme bildet der Bereich der Kreativwirtschaft. Die Zuständigkeit für den Bereich der Kreativwirtschaft teilen sich in Dänemark das Ministerium für Kultur und das Ministerium für Industrie, Wirtschaft und Finanzen. Im Jahr 2019 hat die damalige dänische Regierung einen Wachstumsplan für die Kreativwirtschaft⁶⁷ verabschiedet, in dem verschiedene Wachstumsbereiche ausgewiesen wurden, einschließlich Public-Private-Partnerships. Der Wachstumsplan beinhaltet neben wirtschaftlichem Wachstum auch Fragen der ökologischen Transformation und des Zugangs der Kreativwirtschaft zu finanziellen Förderwegen.

Im Oktober 2020 folgte die Veröffentlichung der dänischen Nachhaltigkeitsstrategie „A Green and Sustainable World“,⁶⁸ in der die dänische Regierung die Verfolgung der UN-Nachhaltigkeitsziele ankündigte. Staatliche Fördermaßnahmen zur ökologischen Transformation im Bereich der Kultur werden jedoch auch hier nicht erwähnt.

9. Schweden

Nach einem breiten Konsultationsprozess veröffentlichte die schwedische Regierung im Juni 2017 ihren ersten Bericht zur Umsetzung der UN-Agenda 2030.⁶⁹ Der Nachhaltigkeitsstrategie sowie allen nachfolgenden Regierungsprogrammen ist die Zielsetzung gemeinsam, eine nachhaltige Gesellschaft und zugleich eine Verbesserung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit zu erreichen.

So ist auch das Gesetz “Policy for Designed Living Environment” von 2017 für den Bereich Architektur und Wohnen, das in den Zuständigkeitsbereich des Kulturministeriums⁷⁰ gehört, auf

⁶⁶ S. Veröffentlichung des dänischen Kulturministeriums, online verfügbar: [Danish Cultural Policy \(kum.dk\)](https://kum.dk)

⁶⁷ Eine englische Zusammenfassung des Plans veröffentlicht das Ministerium für Industrie, Wirtschaft und Finanzen, online verfügbar: [Summary: Denmark at work - Plan for growth in the creative industries and design | Ministry of Industry, Business, and Financial Affairs \(em.dk\)](https://em.dk)

⁶⁸ Das dänische Außenministerium hat eine englische Fassung veröffentlicht, online verfügbar: [Global Climate Action Strategy \(um.dk\)](https://um.dk)

⁶⁹ Offizielle Website der schwedischen Regierung: [Sweden and the transformation towards sustainable and resilient societies - Government.se](https://government.se)

⁷⁰ Das Kulturministerium ist in der gegenwärtigen Regierung neben kulturellen Belangen zuständig für Medien, Demokratie, indigene Völker und nationale Minderheiten, Zivilgesellschaft, Sport, religiöse Gemeinschaften und Jugendpolitik; Zusammenstellung aus dem Jahrbuch 2022 der schwedischen Regierung, online verfügbar: [Swedish Government Offices Yearbook 2022](https://yearbook.government.se)

diese Zielsetzung ausgerichtet.⁷¹ Eine finanzielle staatliche Förderung erfolgt nur in wenigen Feldern⁷², wie z.B. zur Erreichung der Energieeffizienz im Wohnungsbau (Mietwohnungen, Wohnungen für Studierende). Vielmehr versteht die Regierung ihre Funktion, bzw. die der staatlichen Einrichtungen darin als „Role Model“ für die ökologische Transformation zu fungieren.⁷³ Eine weitere Form der staatlichen Förderung besteht darin, über beispielhafte Projekte zu berichten, oder ihnen ein Forum zu bieten. So gibt es für den Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung das staatliche „Council for Sustainable Cities“.⁷⁴ Staatliche Förderung gibt es zudem bei der Auslobung von Preisen, bei denen die Bemühungen um eine nachhaltige und wirtschaftlich wettbewerbsfähige Gesellschaft im Vordergrund stehen, wie dem „Cultural and Creative Industries Export Prize“ und den in diesem Rahmen verliehenen Preis „Rising Star“ für ein Nachwuchsunternehmen.⁷⁵ Im Jahr 2019 hat diesen Preis die Modefirma „Rave Review“ erhalten; in der Preisverleihung hieß es: „With its goal of becoming the world’s most sustainable fashion brand, the company is leading the Swedish fashion industry into the future.“⁷⁶

10. Norwegen

Norwegen hat 2021 nach einem intensiven Peering-Prozess mit Dänemark und Indonesien seine zweite Nachhaltigkeitsstrategie⁷⁷ vorgelegt; explizite Fördermaßnahmen für den Kulturbereich sind hier nicht erwähnt. Wie in Schweden gibt es auch in der Nachhaltigkeitspolitik Norwegens ein Junktum von ökologischer Transformation und wirtschaftlicher Entwicklung; der Kulturbereich wird deshalb in den meisten Regierungsplänen nicht schwerpunktmäßig betrachtet.⁷⁸

Im April 2020 hatte das Ministerium für Klima und Umwelt dem norwegischen Parlament ein „White Paper“ zu neuen Zielsetzungen der norwegischen Kulturpolitik vorgelegt, in dem u.a.

⁷¹ Unter dem Titel „Policy for Designed Living Environment“ hat das Kulturministerium eine Broschüre zu dem Gesetz herausgegeben, offiziellen Website der schwedischen Regierung: [Policy for Designed Living Environment \(government.se\)](https://www.government.se/policy-for-designed-living-environment)

⁷² S. Jahrbuch 2022 der schwedischen Regierung, Angaben zu den Haushaltsmitteln, die für die einzelnen Ressorts bereitgestellt werden (S. 40 u. S. 59), online verfügbar: [Swedish Government Offices Yearbook 2022](https://www.government.se/press-releases/2022/10/swedish-government-offices-yearbook-2022)

⁷³ online verfügbar: [Policy for Designed Living Environment \(government.se\)](https://www.government.se/policy-for-designed-living-environment)

⁷⁴ online verfügbar: [Policy for Designed Living Environment \(government.se\)](https://www.government.se/policy-for-designed-living-environment)

⁷⁵ Offizielle Website der schwedischen Regierung: [Goodbye Kansas Studios wins 2019 Cultural and Creative Industries Export Prize - Government.se](https://www.government.se/press-releases/2019/10/goodbye-kansas-studios-wins-2019-cultural-and-creative-industries-export-prize)

⁷⁶ Aus der Presseerklärung des Außenministeriums v. 23.10.2020, online verfügbar: <https://www.government.se/press-releases/2020/10/goodbye-kansas-studios-wins-2019-cultural-and-creative-industries-export-prize/>

⁷⁷ Die erste Strategie wurde 2016 vorgelegt.

⁷⁸ S.: die Studie von Mari Wøien Meijer, Teodor Wolk, Policy and practice in Norwegian green transition. A literature and policy review, v. August 2021, online verfügbar: [Rapport 19-2021, Norce Samfunn.pdf \(unit.no\)](https://www.unit.no/rapport-19-2021-norce-samfunn)

auch eine Überarbeitung der Zielsetzungen für Kulturdenkmäler im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie gefordert wurde.⁷⁹

Die staatliche Förderung für den gesamten Kulturbereich ist jedoch in erster Linie im Haushalt des Ministeriums für Kultur und Gleichstellung angesiedelt. In der Mehrzahl handelt es sich dabei um jährliche Fördermittel. In der Verwendung der Mittel sind die jeweiligen Organisationen und Einrichtungen unabhängig, von Seiten des Parlaments und der Regierung gibt es nicht mehr als allgemeine Richtlinien; eine Zweckbindung für die ökologische Transformation gibt es nicht.⁸⁰

Im aktuellen Haushalt 2024 betont die Regierung zwar den hohen Stellenwert der ökologischen Transformation, weist aber zugleich darauf hin, dass angesichts der fortdauernden Krisen, wie des Ukraine-Krieges, die Prioritäten der Regierung auf der Sicherung des Sozialstandards, gerade der besonders vulnerablen Gruppen, liegt.⁸¹

11. Spanien

Im Mai 2021 wurde in Spanien das Gesetz über den Klimawandel und die Energiewende⁸² verabschiedet, das im Wesentlichen die Bereiche mit dem größten Handlungsbedarf Energie, Transport, Verkehr und Landwirtschaft benannte.⁸³

In Spanien ist für alle Kulturbereiche, einschließlich der Kreativwirtschaft, das Kulturministerium⁸⁴ zuständig.

⁷⁹ „New goals for Norway’s cultural environment policy — Meld. St. 16 (2019–2020) Report to the Storting (white paper)“, Zusammenfassung sowie vollständiges Dokument online verfügbar (auf der offiziellen Website der norwegischen Regierung): [Meld. St. 16 \(2019–2020\) - regjeringen.no](https://www.regjeringen.no)

⁸⁰ Offizielle Website der norwegischen Regierung, Selbstdarstellung des Ministeriums, online verfügbar: [Cultural policy - regjeringen.no](https://www.regjeringen.no)

⁸¹ Dokumente und Pressemitteilungen zum Haushalt 2024 online verfügbar (auf der offiziellen Website der norwegischen Regierung): [The National Budget 2024 - regjeringen.no](https://www.regjeringen.no)

⁸² *Ley 7/2021, de 20 de mayo, de cambio climático y transición energética*, Text auf der (spanischen) Seite des Justizministeriums, Online verfügbar: [BOE-A-2021-8447 Ley 7/2021, de 20 de mayo, de cambio climático y transición energética](https://www.boe.es).

⁸³ S.: Vizepräsidentin und Ministerin für ökologischen Wandel und demografische Herausforderungen, Teresa Riberas am Tag der Verabschiedung des Gesetzes; englische, inoffizielle, Übersetzung auf der offiziellen Seite online verfügbar: [La Moncloa. 13/05/2021. Ribera applauds the passing of Spain's first Climate Change and Energy Transition Act in the Lower House of Parliament \[Government/News\]](https://www.moncloa.es)
Sowie die Kritik von Greenpeace, online verfügbar: [Ten key points of the Climate Change and Energy Transition Law Spain's passed today - ES | Greenpeace España](https://www.greenpeace.org)

⁸⁴ Zuständigkeiten des Ressorts, s. offizielle Website: [Culture | Ministerio de Cultura](https://www.cultura.gob.es)

Dieses veröffentlichte im Juni 2021 seine Pläne für die ökologische Transformation der Bereiche Kulturwirtschaft⁸⁵ und Audiovisuelle Medien⁸⁶ zur Umsetzung des von der EU-geförderten spanischen Plans zur wirtschaftlichen Wiederherstellung, Transformation und Resilienz, der angesichts der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie aufgelegt worden war.

Eine aktuelle Übersicht „guter Beispiele“ für die ökologische Transformation bietet das Kulturministerium auf seiner offiziellen Website.⁸⁷

12. Portugal

In Anlehnung an die UN-Nachhaltigkeitsziele von 2015 verabschiedete die portugiesische Regierung im Juni 2017 nach einem intensiven regierungsinternen und öffentlichen Diskurs einen nationalen Bericht über die Implementierung der Agenda 2030.⁸⁸ Die öffentliche Debatte über eine Verbesserung der Erreichung der Zielsetzung der Agenda 2030 wird seitdem fortgesetzt.⁸⁹

Die Corona-Pandemie, aber auch der Ukraine-Krieg haben erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft Portugals. In den Treffen der MED 9 (südliche EU-Mitgliedsländer) wurde dies deutlich zum Ausdruck gebracht.⁹⁰ Angesichts seiner wirtschaftlichen Situation legte auch Portugal einen nationalen Plan zur wirtschaftlichen Erholung auf.⁹¹ In ihrem Länderbericht vom Juni 2023 mahnte die OECD jedoch an, staatliche Fördermaßnahmen zur Bewältigung der Krisen nunmehr

⁸⁵ Bislang war für die Kulturwirtschaft nur das Sponsoring allgemein geregelt, nicht aber mit der Zweckbindung zum ökologischen Umbau beizutragen; Gesetz 49/2002; der Gesetzestext sowie seine Analyse (spanisch) befinden sich auf der Seite des spanischen Justizministeriums [BOE-A-2002-25039 Ley 49/2002, de 23 de diciembre, de régimen fiscal de las entidades sin fines lucrativos y de los incentivos fiscales al mecenazgo](#). Zu den Empfängern gehören jedoch nur Non-profit-Organisationen, vor allem Stiftungen, staatliche Einrichtungen, oder Museen, wie der Prado, die Königlichen Akademien oder Einrichtungen der auswärtigen Kulturbeziehungen, wie beispielsweise das Cervantes-Institut.

⁸⁶ Offizielle Website (spanisch): [Plan de Recuperación, Transformación y Resiliencia | Ministerio de Cultura](#)

⁸⁷ Online verfügbar: [Libro Verde del Patrimonio Cultural Sostenible - LIBRO VERDE DEL PATRIMONIO | Ministerio de Cultura](#)

⁸⁸ Online verfügbar: [15766Portugal2017_EN_REV_FINAL_29_06_2017.pdf \(un.org\)](#). Ausführlich auf der Website der Vereinten Nationen, online verfügbar: [Portugal .: Sustainable Development Knowledge Platform \(un.org\)](#). In den Folgejahren entstand im Nationalen Statistischen Institut (Instituto Nacional de Estatística) eine Sammlung von Informationen, um die Entwicklung und Verbesserung der Nachhaltigkeitsindikatoren zu ermöglichen, s.: Länderprofil Portugal, der European Environment Agency (EEA), Stand: 02. Dezember 2020, online verfügbar: [Portugal country profile - SDGs and the environment — European Environment Agency \(europa.eu\)](#).

⁸⁹ Beispielsweise auf der gemeinsam von EU und dem portugiesischen Spracheninstitut Platform, online verfügbar: [Brief-Portugal-and-the-2030-Agenda.pdf \(local2030.org\)](#)

⁹⁰ S. Deklaration der MED 9, Treffen Alicante v. 9.12.2022: online verfügbar: [ficheiro.aspx \(portugal.gov.pt\)](#)

⁹¹ National Plan for Recovery and Resilience (RRP).

weitgehend zurückzufahren zugunsten eines gezielten Einsatzes staatlicher (steuerlicher) Förderung und der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel, um die Wirksamkeit der Fördermaßnahmen auszuwerten.⁹²

Im März 2022 hatte die portugiesische Regierung zudem der Europäischen Kommission ein wirtschaftliches Stabilitätsprogramm vorgestellt, in dem neben wirtschaftlichem Wachstum auch eine „grünere“ Wirtschaft als Ziel genannt wird. Das Kulturministerium⁹³ war an der Vorbereitung des Programms beteiligt, doch werden zurzeit keine Programme aus dem Kulturbereich gefördert.⁹⁴

Viele Kultureinrichtungen in Portugal werden – neben anderen Gebern – auch aus dem staatlichen Haushalt gefördert. Eine explizite staatliche Förderung für die ökologische Transformation gibt es jedoch nicht.

Gleichwohl gibt es Beispiele für Organisationen, die staatliche Fördermittel erhalten, und die die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele in ihre Grundsätze aufgenommen haben, wie beispielsweise das Institut Camoes.⁹⁵ Das Institut wird in erster Linie durch das Ministerium für auswärtige Beziehungen⁹⁶ gefördert und ist auf den Gebieten der internationalen Zusammenarbeit, der portugiesischen Sprache und der Kultur tätig.

In dem Peer Review der OECD von November 2015 wurden einige Verbesserungsvorschläge für die Arbeit des Instituts gemacht⁹⁷, doch kann von hier keine Aussage getroffen werden, inwieweit die Vorschläge in der Zeit der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges umgesetzt wurden, zumal keine jüngeren Berichte (weder von portugiesischer noch internationaler Seite) vorliegen.⁹⁸

⁹² Eine (englische) Zusammenfassung des OECD-Berichts zu Portugal sowie Links zu der Vollversion und weiteren Berichten zur wirtschaftlichen Situation Portugals, online verfügbar: [Portugal needs greater spending efficiency and investment to strengthen public finances and growth - OECD](#)

⁹⁴ Das Kulturministerium ist zuständig für alle Bereiche der Kultur, einschließlich der Medien, und - in Koordination mit dem Außenministerium – zuständig für die portugiesische Kultur und Sprache im Ausland; Selbstdarstellung auf der offiziellen Website: [About - Culture - XXIII Government - Portuguese Republic \(portugal.gov.pt\)](#)

⁹⁴ Online verfügbar: [Government delivers National Reforms and Stability Programmes to Brussels - XXIII Government - Portuguese Republic \(portugal.gov.pt\)](#). In einem „Partnership-Agreement“ zwischen Portugal und der Europäischen Kommission wurden für den Zeitraum 2021-2027 die Zielerreichung festgelegt; auf der portugiesischen Website werden die einzelnen Programme und die jeweiligen Beteiligungen der verschiedenen europäischen Fonds detailliert aufgeführt, [What it is Portugal 2030 - Portugal 2030](#)

⁹⁵ Online verfügbar: [Who we are - Camões - Instituto da Cooperação e da Língua \(instituto-camoes.pt\)](#)

⁹⁶ Aber auch durch andere Ministerien sowie Kommunen, private Geber und internationale Geber,

⁹⁷ Online verfügbar: [exame_cad2015_part1.PDF \(instituto-camoes.pt\)](#)

⁹⁸ Online verfügbar: [Who we are - Camões - Instituto da Cooperação e da Língua \(instituto-camoes.pt\)](#)

13. Italien

Italien hat während seiner G7-Präsidentschaft nach dem Vorbild der UN-Nachhaltigkeitsstrategie 2030 seine „Nationale Nachhaltigkeitsstrategie 2017/2030“ mit einem Schwerpunkt auf der ökologischen Transformation verabschiedet, die trotz wirtschaftlicher Krisen und Naturkatastrophen betrieben werden soll.⁹⁹ Eine Besonderheit der italienischen Strategie liegt darin, dass hier auch die staatliche Förderung zum Schutz des kulturellen Erbes erwähnt wird; als Beispiele werden hier die Tourismusindustrie (bes. Kulturtourismus) und die Förderung des Kunsthandwerks genannt.¹⁰⁰

Zuständiges Ressort für alle Kulturbereiche und der Förderung ihrer ökologischen Transformation ist das Kulturministerium (MIC)¹⁰¹.

Bereits mit dem Plan „Kultur und Tourismus“ formulierte das MIC Leitsätze für die ökologische Transformation in diesem Bereich. Zur wirtschaftlichen Stärkung und Erhalt des kulturellen Erbes im sogenannten „Mezzogiorno“ wurde mit dem Gesetz Nr. 123/2017 und schließlich 2018 vertraglich festgelegt, rund 360 Millionen Euro für die ökologische Transformation der historischen Zentren der vier süditalienischen Städte Cosenza, Neapel, Palermo und Taranto bereitzustellen.¹⁰² In den Jahren 2020 und 2021 wurden Einrichtungen unter dem Vorsitz des Ministeriums geschaffen, die die Durchführung der Programme überwachen sollen. Bislang wurden nach Angaben des Ministeriums 65 Vorhaben im Rahmen dieses Programms finanziert.¹⁰³

14. Best-Practice-Beispiele, weltweit:

14.1. Japan

Im Juni 2022 hat die japanische Regierung ihre nationale Strategie „Society 5.0“ verabschiedet, deren Zielsetzungen¹⁰⁴ für alle Ressorts verpflichtend ist.

⁹⁹ Eine englische Fassung auf der offiziellen Website des Umweltministeriums: [Italy in a glance VNR.pdf \(mase.gov.it\)](#)

¹⁰⁰ Bericht, S. 15, online verfügbar: [Italy in a glance VNR.pdf \(mase.gov.it\)](#)

¹⁰¹ Offizielle Website: [Homepage - Ministero della cultura](#)

¹⁰² Auf der (italienischen) Website des Kulturministeriums sind die gesetzlichen Grundlagen sowie die Höhe der Fördermittel sowie ihre Empfänger aufgeführt: [CIS - Contratti Istituzionali di Sviluppo - Ministero della cultura](#)

¹⁰³ Online verfügbar: [CIS - Contratti Istituzionali di Sviluppo - Ministero della cultura](#)

¹⁰⁴ Online verfügbar: [integrated innovation strategy.pdf \(japan.go.jp\)](#)

Für Kultur¹⁰⁵ ist das Ministerium „MEXT“ zuständig, zu dem außerdem die Bereiche Erziehung, Sport, Wissenschaft und Technologie gehören. Seine Aufgabe ist die Förderung¹⁰⁶ verschiedener Kultureinrichtungen oder Kulturformen.¹⁰⁷

Aktuelle Maßnahmen zur Förderung von Kunst und Kultur basieren auf dem „Basic Plan on the Promotion of Culture and the Arts“ von 2018.¹⁰⁸

„Gute Beispiele“ aus dem Bereich „Kultur“, einschließlich des Kunsthandwerks, veröffentlicht die japanische Regierung regelmäßig in ihrem online-Magazin „Kizuna.“¹⁰⁹

Ein weiteres „gutes Beispiel“ soll die EXPO 2025 in Osaka, Kansai, werden¹¹⁰: zu der Zielsetzung heißt es auf der offiziellen Website: „Expo 2025 Osaka, Kansai will become a key platform for reaching the SDGs by 2030.“¹¹¹

Bereits jetzt sind Künstlerinnen und Künstler aus den verschiedenen Bereichen¹¹² aufgerufen, Beiträge einzureichen, die sich mit der Frage nach einer Kultur der Zukunft befassen. Zu Beginn der Weltausstellung sollen die Beiträge als „Best Practices“ vorgestellt werden.¹¹³

¹⁰⁵ Der Kulturbegriff ist in Japan sehr weit gefasst; so gehört z.B. auch die japanische Küche dazu, die von der UNESCO in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde.

¹⁰⁶ Zu den Aufgaben und Projekten, s.: [AGENCY FOR CULTURAL AFFAIRS \(bunka.go.jp\)](https://www.bunka.go.jp/)

¹⁰⁷ „The Agency for Cultural Affairs is committed to various projects, including promotion of culture and art creation activities, promotion of cinematic and media arts, promotion of the cultural and artistic activities of everyone in every region, preservation and utilization of cultural properties, promotion of art museums, history museums and theaters, dissemination of Japanese culture and measures for international cooperation, promotion of measures for Japanese language, promotion of teaching Japanese as a second language, copyright measures, administration of religious affairs, and promotion of the Ainu culture, etc.“, zit. aus: [Part II : Trends and Development in Education, Culture, Sports, Science and Technology Policies : 文部科学省 \(mext.go.jp\)](#)

¹⁰⁸ Online verfügbar: [Basic Plan on the Promotion of Culture and the Arts | AGENCY FOR CULTURAL AFFAIRS \(bunka.go.jp\)](#); eine Auflistung aktueller Maßnahmen (inoffizielle Übersetzung): [sanko_02.pdf \(bunka.go.jp\)](#)

¹⁰⁹ Online verfügbar: [about KIZUNA | The Government of Japan - JapanGov -](#)

¹¹⁰ Online verfügbar: [Overview | Expo 2025 Osaka, Kansai, Japan Official Website](#)

¹¹¹ Online verfügbar: [Purpose | Expo 2025 Osaka, Kansai, Japan Official Website](#)

¹¹² Als Bereiche sind aufgezählt: „Traditional performing art, historical heritage, local community revitalisation, tourism, art, music, sports, cultural arts, Cool Japan, manga and anime, Esports, etc.“ online verfügbar: [BEST PRACTICES | Expo 2025 Osaka, Kansai, Japan Official Website](#)

¹¹³ Online verfügbar: [BEST PRACTICES | Expo 2025 Osaka, Kansai, Japan Official Website](#)

14.2. Costa Rica

Costa Rica gehört zu den so genannten Schwellenländern mit fortdauernden sozialen und wirtschaftlichen Problemen.¹¹⁴ Das Auswärtige Amt bezeichnet das Land im November 2023 dennoch als „demokratischen Stabilitätsanker“ in Zentralamerika. Seit 2021 ist Costa Rica Mitglied der OECD und wird dort in der Entwicklungszusammenarbeit sowohl als Geber wie auch als Empfänger aufgeführt.¹¹⁵

Die Vereinten Nationen haben Costa Rica als erstes Land der Welt für seine Umweltpolitik ausgezeichnet.¹¹⁶ Das Land hatte bereits 2019 seine Nachhaltigkeitsstrategie soweit überarbeitet, dass es nicht allein die Erreichung der Klimaziele in den Vordergrund stellt, sondern einen „Just-Transition“-Ansatz verfolgt, bei dem das Null-Emissions-Ziel gleichrangig ist mit Armutsbekämpfung und Wohlstand für alle.¹¹⁷ Costa Rica war 2019 eines der 46 Länder, die sich auf dem UN-Klimagipfel 2019 zu der „Just-Transition“ verpflichtet haben.

¹¹⁴ S.: The World Bank in Costa Rica, v. 03.08.2021, zit. In: Christiane Beuermann und Victoria Brandemann, Just transition in national climate plans: An analysis of case studies from South Africa, Costa Rica and Ukraine, o.O. 2021, S. 9. S.a.: OECD, Wirtschaftsdaten zu Costa Rica, online verfügbar: [Costa Rica - OECD Data](#)

¹¹⁵ Online verfügbar: [Development Co-operation Profiles – Costa Rica \(oecd-ilibrary.org\)](#)

¹¹⁶ Auswärtiges Amt, Länderinformationen, Costa Rica: Politisches Porträt, v. 01.11.2023, online verfügbar: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/costarica-node/politisches-portraet/224858?openAccordionId=item-224826-0-panel>

¹¹⁷ Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Gruppen, die besonders von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sind, wie Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung, Transgender, Frauen, Kinder und Jugendliche, Alte Indigene und Gruppen afrikanischer Herkunft : Christiane Beuermann und Victoria Brandemann, Just transition in national climate plans: An analysis of case studies from South Africa, Costa Rica and Ukraine, o.O. 2021, S. 9. S.a.: Auswärtiges Amt, Länderinformationen, Costa Rica, Deutschland und Costa Rica: Bilaterale Beziehungen, v. 20.02.2024, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/costarica-node/bilateral/224822>.

Die Förderung der ökologischen Transformation im Kulturbereich allgemein ist kein Schwerpunkt dieser Strategie, wohl aber – neben der Armutsbekämpfung – die Verbesserung des Schulsystems.¹¹⁸ Zwar gibt es eine gute bilaterale Zusammenarbeit zwischen Costa Rica und der Bundesrepublik Deutschland im Schulbereich¹¹⁹, ansonsten lassen sich auch hier keine „guten Beispiele“ für eine Förderung der ökologischen Transformation identifizieren.

Andere Schwellenländer, wie beispielsweise Sri Lanka, befinden sich nach jahrzehntelangen Bürgerkriegen, Wirtschafts- und politischen Krisen gegenwärtig in einer desolaten Situation¹²⁰; im Kulturbereich, seien es Schulen, Kultureinrichtungen wie Museen oder wirtschaftliche Unternehmen, z.B. im Tourismusbereich, sind in diesen Ländern derzeit keine „guten Beispiele“ für eine ökologische Transformation zu finden.

¹¹⁸ Auswärtiges Amt, Länderinformationen, Costa Rica: Politisches Porträt, v. 01.11.2023, online verfügbar: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/costarica-node/politisches-portraet/224858?openAccordionId=item-224826-0-panel> s.a. OECD-Bericht Costa Rica: [Development Co-operation Profiles – Costa Rica \(oecd-ilibrary.org\)](https://www.oecd-ilibrary.org/)

¹¹⁹ „Seit Herbst 2019 gibt es nach deutschem Beispiel eine duale Berufsausbildung in einigen Sektoren, u.a. im Hotelbereich. Die Deutsche Auslandsschule in San José, das Colegio Humboldt, führt bis zum Abitur. Deutsch als Fremdsprache soll mit Unterstützung des Goethe-Instituts ein Teil des Curriculums öffentlicher Schulen werden.“ Zit. aus: Auswärtiges Amt, Länderinformationen, Costa Rica, Deutschland und Costa Rica: Bilaterale Beziehungen, v. 20.02.2024, online verfügbar: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/costarica-node/bilateral/224822> .

¹²⁰ Sören Köpke, Authoritarian Developmentalism in Contemporary Sri Lanka, in: *Asien*, 164/165 (Juli/Oktober 2022), S. 140 – 155. S.a. den Beitrag von Aanya Wipulasena und Mujib Mashal, in der *New York Times*, 07.12.2021, online verfügbar: [Sri Lanka's Plunge Into Organic Farming Brings Disaster - The New York Times \(nytimes.com\)](https://www.nytimes.com)